

# So finden Sie uns



## Veranstaltungsort

dbb forum berlin  
Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

## Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:

<http://www.dbb-forum.berlin/kontakt/anreise.php>

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **3. Juli 2017**

für das Symposium an unter:

<http://www.congressa.de/leopoldina2017/>

Tel.: +49 (0)345 472 39 - 870

Fax: +49 (0)345 472 39 - 839

(formlos unter Angabe der Kontaktdaten)

E-Mail: [politikberatung@leopoldina.org](mailto:politikberatung@leopoldina.org)

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

## Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft

Leopoldina-Symposium

10. – 11. Juli 2017

dbb forum berlin  
Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

### Kontakt

Dr. Elke Witt  
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina  
Jägerberg 1 | 06108 Halle (Saale)  
Tel.: +49 (0)345 472 39 - 873 | Fax: +49 (0)345 472 39 - 839  
E-Mail: [elke.witt@leopoldina.org](mailto:elke.witt@leopoldina.org)

Das Symposium wird gefördert von der:



Alfried Krupp von Bohlen  
und Halbach-Stiftung

In Zusammenarbeit mit:



[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

Abbildung: © Sisters of Design für die Leopoldina



# Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft

Die Digitalisierung führt zu tiefgreifenden Änderungen sowohl im Informations- und Entscheidungsverhalten des Einzelnen als auch im menschlichen Miteinander: Immer mehr Gegenstände und Prozesse des täglichen Lebens werden digital miteinander vernetzt. Durch ihre Allgegenwart prägt die digitale Technologie unter anderem die Art und Weise, wie Menschen ihre Meinungen bilden, wie sie entscheiden, wie sie miteinander in Verbindung treten, wie sie lernen und Informationen austauschen. Digitale Technologie macht Information überall und sofort abrufbar. Dabei ist die Vertrauenswürdigkeit der verfügbaren Informationen in zunehmendem Maße schwer zu beurteilen. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass die Nutzung digitaler Angebote zu Änderungen der menschlichen Lern- und Wahrnehmungsprozesse führt – z.B. dadurch, dass digitale Assistenten dem Nutzer in immer größerem Maße kognitive Aufgaben abnehmen. Während sich die digitale Technologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten rasant entwickeln, stellt sich die Frage, wie sich die zunehmende Digitalisierung auf kognitive Prozesse des einzelnen Menschen und auf die Gesellschaft auswirkt.

Mit dem Leopoldina-Symposium laden Leopoldina, acatech und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften dazu ein, sich aus wissenschaftlicher Perspektive mit den in diesem Zusammenhang stehenden Möglichkeiten, Chancen und Risiken der technologischen Entwicklung für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Das Symposium wird von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung gefördert.



## Programm

**10. Juli 2017 | 10:00 – 18:00 Uhr**  
**Das Individuum in der digitalisierten Welt**

**Moderation:** Volkart Wildermuth und Christina Berndt

---

### 10:00 Uhr | Begrüßung

Jörg Hacker ML  
*Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina*

---

### 10:15 Uhr | Vortrag und Diskussion

**Medienwandel, Bildung und Wissenschaft von der Agora bis Open Access**

Michael Hagner ML  
*ETH Zürich (Schweiz)*

---

### 11:00 Uhr | Kaffeepause

---

### 11:30 Uhr | Impulse und Diskussion

**Algorithmen: Unsichtbare Alleskönner?**

Abraham Bernstein  
*Universität Zürich (Schweiz)*

Katharina Zweig  
*TU Kaiserslautern*

---

### 13:00 Uhr | Mittagspause

---

### 14:00 Uhr | Impulse und Diskussion

**Virtuelles Ich oder reales Ich: Wer trifft Entscheidungen?**

Ralf Herbrich  
*Amazon Development Center Germany GmbH*

Gerd Gigerenzer ML  
*Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin*

---

### 15:30 Uhr | Kaffeepause

---

### 16:00 Uhr | Impulse und Diskussion

**Wie prägt Digitalisierung Lernen und Kognition?**

Helge Ritter  
*Universität Bielefeld*

Friedrich Hesse  
*Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen*

---

### 17:30 Uhr | Abschlussdiskussion

---

### 18:00 Uhr | Ende

**11. Juli 2017 | 9:00 – 17:00 Uhr**  
**Digitalisierte Gesellschaft**

**Moderation:** Volkart Wildermuth und Christina Berndt

---

### 9:15 Uhr | Impulse und Diskussion \*

**Schafft Digitalisierung eine eigene Dynamik in der Meinungsbildung?**

Steffen Staab  
*Universität Koblenz-Landau*

Michał Kosinski  
*Stanford Graduate School (USA)*

---

### 10:45 Uhr | Kaffeepause

---

### 11:15 Uhr | Impulse und Diskussion

**Mensch – Mensch, Mensch – Maschine und Mensch – Maschine – Mensch, die Zukunft sozialer Kontakte**

Elisabeth André ML  
*Universität Augsburg*

Petra Grimm  
*Hochschule der Medien Stuttgart*

---

### 12:45 Uhr | Mittagspause

---

### 13:45 Uhr | Impulse und Diskussion

**Digitalisierung und Demokratie**

Michael Latzer  
*Universität Zürich (Schweiz)*

Jeanette Hofmann  
*Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft*

---

### 15:15 Uhr | Vortrag und Diskussion

**Braucht eine digitalisierte Welt eine eigene Ethik?**

Heinz Bude  
*Universität Kassel*

---

### 16:00 Uhr | Abschlussdiskussion

---

### 17:00 Uhr | Ende

ML – Mitglied der Leopoldina

\* In englischer Sprache, eine deutsche Übersetzung wird angeboten.